

gethan hat, denn es werden in den Akten schon frühe Bader mit ihren Badestuben erwähnt und als ein besonderer Stand aufgeführt, der zwar nicht gerade hochgeachtet war, aber doch mehrere Gerechtsame besaß. In den Akten des 16. und 17. Jahrhunderts werden einzelne Bader genannt, die besonders bei gerichtlichen Aufhebungen mit thätig waren. Später verschwindet dieses Gewerbe, wahrscheinlich wegen der Zügellosigkeit, in welche der Verkehr in den öffentlichen Badestuben ausgeartet war. Vom Baden ist nicht mehr die Rede, und das Haarschneiden und Bartscheren besorgen bis in dieses Jahrhundert hinein ehrsame Handwerker oder auch Diener des Stadtrats und des Steueramts. Erst vor 20 Jahren entstanden wieder Haarschneide- und Rasierstuben. Mit diesen wurden Friseurgeschäfte verbunden.

Ein für die hiesigen Gewerbe sehr notwendig gewordener Gewerbszweig war die Schönfärberei der gefertigten Wollstoffe. Jeder Tuchmacher konnte früher färben. Die erste Buntfärberei „Farbe“ wurde vom Staate errichtet und ging dann in Privatbesitz über. Heute haben wir mehrere Färbereien hier, die sowohl Garne als neue Stoffe färben, sich aber auch damit beschäftigen, getragene Stoffe zu reinigen, zu färben und wieder gut herzustellen.

Auch der Stand und das Gewerbe der Musiker reicht in unserer Stadt weit in das Altertum zurück. (Später mehr.)

Ueber die jeweiligen Verkehrswege und Beförderungsmittel (Frachtfuhrwerk, Eisenbahn, Post &c.) ist das geschichtlich Merkwürdige mitzuteilen, es ist des Zeitungswesens und der hier herausgegebenen Zeitungen zu gedenken, und es sind die Innungseinrichtungen der verschiedenen Gewerbe nebst den Sonderbarkeiten und schadhafte Auswüchsen, die sich herausgebildet haben, zur Sprache zu bringen.

Zum Schlusse dieses Abschnitts wollen wir noch hervorheben, daß die hiesigen Gewerbetreibenden zur Förderung ihrer Interessen sich enger aneinander angeschlossen und 1835 den 7. Dezember unseren Gewerbeverein gründeten, der sofort 80 Mitglieder zählte und sich die langen Jahre hindurch auf der Höhe der Zeit erhalten hat. Er zählt jetzt 230 Mitglieder und hat in seinen regelmäßigen Versammlungen viel belehrende und für das Gewerbeleben nutzbringende